

Gefahrstoffbezeichnung

BasePro Plus

Gefahren für Mensch und Umwelt



Ätzend

Verursacht schwere Verätzungen.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Nicht rauchen, essen und trinken in Arbeits- und Lagerräumen. Auch keine Lebensmittel, Getränke, Tabak aufbewahren.

Vorgeschriebene Schutzausrüstung: Schutzkleidung oder Schürze, Schutzbrille oder Gesichtsschutz, dichte Schutzhandschuhe aus Gummi oder Kunststoff, Schutzstiefel beim Umgang mit größeren Mengen.

Vorsicht beim Verdünnen konzentrierter Laugen (Alkalien, Basen) bzw. beim Mischen mit Säuren – es kann starke Erhitzung auftreten.

Jede Störung sofort dem Vorgesetzten melden. Reparaturen sachgerecht und mit Vorsicht durchführen. Rohrleitungen müssen vollständig entleert werden.

Auf sehr gute Be- und Entlüftung des Arbeitsplatzes achten.

Nur in saubere und laugenfeste Gebinde umfüllen.

Nur in saubere Gebinde umfüllen.

Zerbrechliche Gefäße mit der Substanz nur unter Verwendung eines Überbehälters (z. B. Plastik-eimer mit Griff) transportieren.

Verhalten im Gefahrfall



Im Falle einer Brandbekämpfung betriebliche Anweisungen genau einhalten.

Kleine Brände mit CO₂- oder Pulverlöscher bzw. mit Wassersprühstrahl löschen. Wenn möglich, mit viel Wasser verdünnen.

Einatmen von Staub, Dämpfen oder Brandgasen vermeiden – Atemschutzgeräte verwenden.

Bei Auftreten von Leckagen bzw. Auslaufen von Flüssigkeit sofort Vorgesetzten oder Betriebsleitung informieren.

Erste Hilfe



Betroffene Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Bei großflächigen Hautbenetzungen sofort mit Notbrause spülen und benetzte Kleidung vorsichtig entfernen.

Nach Augenkontakt sofort mehrere Minuten mit Wasser spülen und unverzüglich zum Augenarzt bringen.

Nach Einatmen für Frischluft, Ruhe und Wärme sorgen. Gegebenenfalls Arzt verständigen.

Nach Verschlucken reichlich Wasser trinken, falls vorhanden mit Aktivkohle-Zusatz. Erbrechen möglichst verhindern. Bei Bewußtlosigkeit Lagerung in stabiler Seitenlage. Arzt hinzuziehen bzw. aufsuchen.

Sachgerechte Entsorgung



Verschüttetes Material aufnehmen und in Übereinstimmung mit örtlichen, Landes- und Bundesvorschriften entsorgen.

Verschüttete Flüssigkeiten mit Universalbinder aufsaugen und ebenso wie Abfälle in verschlossenen Gefäßen der zuständigen Stelle zur Entsorgung übergeben. Kleine Mengen dürfen mit Wasser verdünnt in die Kanalisation gelangen.